

PRESSEINFO

Seite 1 von 2

Unteruhldingen, 28.08.2024

100 000 Besucher im Neuen Museum der Pfahlbauten

Seit der Eröffnung des Neuen Museums in Unteruhldingen durch Frau Staatsministerin Claudia Roth aus Berlin und Frau Forschungsministerin Petra Olschowski aus Stuttgart am 20. Juni haben die ersten 100 000 Gäste das neue Ausstellungsgebäude direkt am See besucht. Nach Mücken- und Hochwassermeldungen im Frühjahr zeigen sich die allgemeinen Tourismuszahlen in der Region wieder stabil. Das Besucheraufkommen im ältesten archäologischen Freilichtmuseums Deutschlands hat seine Planzahlen Ende August wieder erreicht und kann damit erneut auf die Vorjahreswerte von 270- bis 300 000 Eintritten hoffen – so Museumsdirektor Gunter Schöbel. Diese Zahlen sind nötig, um diese große Investition des Trägervereins für eine adäquate Präsentation des Weltkulturerbes am Bodensee in Höhe von 14,3 Millionen Euro auch bezahlen und die aufgenommenen Kredite ablösen zu können. Der Bund steuerte 1,9 Millionen Euro und das Land 300 000 Euro einmalig für den Neubau bei. Der private Pfahlbauverein finanziert sein Museum für den laufenden Betrieb aus Eintrittsgeldern und Spenden selbst und erhält wie viele Kultureinrichtungen in Deutschland keine staatliche Unterstützung.

Die Stimmen der Besucherinnen und Besucher zur neuen Attraktion sind durchweg positiv. Angeregt werden lediglich bessere und verlässlichere Direktanbindungen aller Erlebnisziele der Region ganzjährig durch Bahn und Bus sowie günstigere und zeitgenauer bemessene Parkplatzgebühren am Ort. Die sozialen Netzwerke und das hausinterne Beschwerdemanagement zeigen in den ersten 8 Wochen durchweg erfreuliche Meldungen zum modernen Besucherzentrum und den mit Medienstationen und kindgerechten Texten neu gestalteten Ausstellungsbereich. Die weitgehend erzielte Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap, auch im Freilichtmuseum auf dem Wasser, wird lobend angesprochen – wie auch der Steinzeitparcours für Familien und die neu eingerichtete Multimedia-Show ARCHAEOGRAMA im Eingangsgebäude.

Stimmen aus dem Netz:

„Sehr cool vor allem für kleine Kinder sehr spannend“ (Ben Eppler über Google).

„So schön gemacht! Das Museum ist wirklich toll und die Pfahlbauten selbst absolut sehenswert. Die Mitarbeiter sind freundlich und erklären einem alles. Ein Muss, wenn man am Bodensee ist und nicht nur für Kinder!“ (Ina Homberger über Google).

„Die Pfahlbauten sind ein interessantes Ausflugsziel für Groß und Klein. Es gibt ein barrierefreies Museumsgebäude und auch die Führung im Freien ist absolut barrierefrei.“ (Simone L. über Tripadvisor)

„Ein sehr interessantes Freilichtmuseum. Schon die Videovorführung am Anfang ist beeindruckend. Anschließend kann man dann die rekonstruierten Pfahlbauten erkunden. Das solltet Ihr Euch nicht entgehen lassen.“ (Markus G. über Google)

„Einfach Mega“ (Louis Müller über Google).

PRESSEINFO

Seite 2 von 2

Mit dem modernen und wettersicheren Neubau in der seit 1922 bestehenden Einrichtung erhofft sich das Freilichtmuseum der Pfahlbauten jetzt auch eine Verlängerung der Besuchssaison bis in den Spätherbst und Winter hinein.

Prof. Dr. Gunter Schöbel, Direktor Pfahlbaumuseum Unteruhldingen

Kontakt: schoebelg@pfahlbauten.de